

# Frank Semrau und Marc Seegert ragen heraus

Golf, 1. Qualifikations-Turnier der Samsonite Tour in Edemissen: Finale in der Dominikanischen Republik / Maximilian Edeler siegt im Brutto

Die Samsonite Club Golf Tour startet 2015 bereits in die dritte Runde. In Deutschland und Österreich beteiligen sich 160 Partnerclubs mit 500 Qualifikationsturnieren an der Tour. Der Club vom Edemissener Dahlkampsweg hat bei seiner erstmaligen Teilnahme den Monatspreis Mai in das erste Qualifikationsturnier der Serie umgewidmet.

Am 21. Juni und am 5. Juli folgen die beiden restlichen Vorturniere, bevor es in die Fortsetzung bei einem der sechs Regionalfinale geht. Abgeschlossen wird die Tour mit einem Turnier in einem deutschen Club, bei der 30 Finalplätze ausgespielt werden. Danach geht es im Frühjahr 2016 zum Finale in die Dominikanische Republik.

Für die fünf Startplätze zum Regionalfinale bewarben sich in Edemissen acht Golferinnen und 34 Golfer beim ersten Teil der

Qualifikationsserie. „Allerdings gab es nur wenige Spitzenleistungen“, erklärte Pressewart Ernst Schulze. Grund dafür sei der böige Wind gewesen. „Er hat deutlichen Einfluss auf die Leistungen genommen.“

Nur knapp ein Viertel kehrte als UHU (Schlagergebnis unter Hundert) zurück ins Klubhaus. Allerdings eröffnen die 83 Schläge, die Maximilian Edeler als Bruttosieger der Herren benötigte, alle Chancen für die Endqualifikation. Die Bruttosiegerin der Damen, Cornelia Fanger, muss sich in den beiden folgenden Qualifikationsturnieren hingegen noch steigern, sollen ihre 97 Schläge zum Endsieg reichen.

Bei den Ergebnissen der drei Nettoklassen ragten zwei Ergebnisse besonders heraus: Frank Semrau als Gewinner der Klasse A (bis Handicap 18,4) mit 69 Nettoschlägen und Marc Seegert als



**Erfolgreich eingelocht: Die Sieger und Platzierten des Monatspreises Mai.**

oh

Sieger (42) der nach Stableford spielenden Klasse C (Handicap ab 26,5). Beide können sich berechnete Hoffnungen auf den Gesamtsieg der Serie in ihrer Leistungsklasse machen. Diesen

beiden gelang es als einzigen des gesamten Starterfeldes, ihr Handicap zu verbessern.

Aber auch die beiden Besten der Klasse B (Handicap 18,5 bis 26,4), Sascha Ebert und Jürgen

Mick, haben sich mit 72 Nettoschlägen durchaus noch ein passables Startpolster für den Rest der Serie verschafft.

Zudem lief unter dem Stichwort „Golfen und Helfen“ ein Zusatzwettbewerb zugunsten der SOS Kinderdörfer in der Dominikanischen Republik. Teilnahmeberechtigt beim „Nearest to the Pin“ waren alle Starter der Club Tour, die die am Check-in-Counter aufgebauete Spendenbox freiwillig gefüttert hatten. Am Ende kamen immerhin 131,64 Euro zusammen.

Das Ballpräsent nahm bei den Damen Veronika Schulze entgegen. Ihr Abschlag auf der Bahn 3 war bis auf 7,82 Meter an den Fahnenstock herangerollt. Bei den Herren bekam Georg Krüger den symbolischen Ballpreis. Sein Ball war sogar nur 330 Zentimeter neben dem Stock zur Ruhe gekommen. es

Fenster schließen

Ausschnitt drucken